



Bilingualer Unterricht – Was? Wie? Wer? Warum?

Was ist der bilinguale Zweig?

Ab der 7. Klasse des Gymnasiums gibt es die Möglichkeit dem Unterricht der Sachfächer **Geschichte und Erdkunde bilingual Französisch** zu folgen, zusätzlich zum deutschen Sachfachunterricht.

„Bilingual“ bedeutet, dass die Inhalte sowohl in deutscher, als auch in französischer Sprache behandelt werden. Bei der französischen Sprache wird dabei Rücksicht auf die aktuellen Kenntnisse der Schüler*innen genommen, was den bilingualen Zweig zu einem erkenntnisreichen Unterricht, sowohl im Sachfach, als auch in der Fremdsprache macht.

Wie kann man sich den Unterricht vorstellen?

Sowohl als **kulturell variierend**, als auch als **abwechslungsreich in Methodik und Medienvielfalt** wird der bilinguale Unterricht von den Schüler*innen wahrgenommen. So können nicht nur Bilder, Comics, kurze Filme und Texte aus französischen Quellen den Unterricht bereichern und das Verständnis erleichtern, sondern auch die sprachliche Gewandtheit, die Schüler*innen Schritt für Schritt erwerben, zählt sich über die Schuljahre aus. Nicht zuletzt im Französischunterricht, der den Schüler*innen dank „bili“ leichter fällt.

Die französische Sprache wird übrigens nicht bewertet (Ausnahme sind zu lernende Fachbegriffe), die Sprache dient lediglich als Mittel zur Verständigung! Auch deutsche Ausdrücke sind willkommen!

Was ist der Mehrwert des bilingualen Zweigs?

Bereits in der **Mittelstufe** zahlt er sich aus:

- verbesserte Sprachkompetenz
- verbesserte kulturelle Kompetenz
- verbesserte interkulturelle Handlungsfähigkeit
- höhere Leistungsfähigkeit (auch in anderen Fächern!)
- Lernen fällt leichter, insbesondere im Französischunterricht, aber auch in anderen Fächern

Dazu werden **Schlüsselkompetenzen** (besonderes Engagement, Weltoffenheit und Leistungsbereitschaft) entwickelt.

Ein Ausgleich zur Abnahme der Französischstunden in der Mittelstufe wird geschaffen.

In der **Oberstufe** ist dank des bilingualen Zweigs der Erwerb des **AbiBacs** (das französische Abitur) und / oder des Exzellenzlabels **CertiLingua** möglich.

Nach der Schulzeit gibt es **Vorteile bei Bewerbungen** (Universitäten, Ausbildung in einem Unternehmen, verbesserte Einstellungs-chancen), bei einem **Auslandstudium** und durch (**länderübergreifende**) **Berufsmöglichkeiten**.

Die französische Sprache ist kein Hindernis, sie ist großes Potenzial!!

Wie sieht der Stundenplan (normalerweise) aus?

Schüler*innen des bilingualen Zweigs haben **nur zwei Wochenstunden mehr** Unterricht. **Der Unterricht endet spätestens nach der 7. Stunde**, also um 13:50 Uhr.

Wer kann am bilingualen Zweig teilnehmen?

Alle Schüler*innen können sich ohne Bedenken in diesem Zweig anmelden, die...

- ein bisschen Spaß an Französisch haben
- und in der 6. Klasse im Zeugnis bis Note 3 haben (ab Note 4 wird abgeraten)

Das Austreten aus dem Zweig ist auf Antrag am Ende jeden Schuljahres möglich.

Es wird empfohlen mindestens bis zur 10. Klasse den Zweig zu besuchen, da ein Zertifikat die Teilnahme bescheinigt und dies Bewerbungschancen erhöht.

Weitere Informationen:

Auf der Homepage des Gymnasiums unter:

- Schule
- Profil und Programm
- Bilingualer Zweig

Gerne können Sie sich auch die **Erfahrungsberichte** unserer Schüler*innen ansehen unter der Rubrik **AbiBac** und auch Informationen zu **CertiLingua** finden Sie hier.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie diese jederzeit an folgende Emailadresse schreiben:

bilingual@schulebza.de



©Plantu, 2019

**Wir freuen uns
auf Sie und
Euch!!!**